

Bernd Parusel

# Abschottungs- und Anwerbungs- strategien

EU-Institutionen und Arbeitsmigration

Mit einem Geleitwort von Prof. Klaus J. Bade

**VS** RESEARCH

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>15</b>
1.1	Eine gemeinsame Politik zur Steuerung der Arbeitsmigration in die EU?.....	15
1.2	Forschungsstand.....	20
1.2.1	Die zwei Dimensionen der Migrationspolitik der EU .....	20
1.2.2	Voraussetzungen für eine europäische Migrationspolitik.....	21
1.2.3	Etappen und Tragweite der Europäisierung der Migrationspolitik.....	23
1.2.4	Hindernisse und Blockaden .....	25
1.2.5	Erklärungen für die Herausbildung einer gemeinsamen Migrationspolitik.....	26
1.2.6	Interessen der europäischen Organe.....	28
1.2.7	Interessenkonstellationen hinsichtlich der Arbeitsmigration.....	29
1.2.8	Weiterer Forschungsbedarf.....	33
1.3	Fragestellung.....	35
1.4	Aufbau der Arbeit .....	37
1.5	Methoden und Material.....	38
<b>2</b>	<b>Interessen in einer europäisierten Migrationspolitik .....</b>	<b>43</b>
2.1	Europäisierung und Migrationspolitik.....	44
2.1.1	Der Begriff „Europäisierung“.....	44
2.1.2	Gründe für Europäisierung .....	45
2.1.3	Interessen im Europäisierungsprozess .....	49
2.1.4	Erklärungen für die Schaffung einer gemeinsamen EU-Migrationspolitik .....	50
2.1.5	Die Institutionalisierung und Vertiefung der Migrationspolitik der EU .....	53
2.2	Der Wettstreit politischer Interessen in der EU.....	56
2.2.1	Die Entstehung und Prägung von Interessen in der EU .....	56
2.2.2	Die Durchsetzung von Interessen.....	61
2.2.3	Das politische System der EU und der Wettstreit von Interessen .....	62
2.2.4	Eigenschaften der EU-Organe bei der Interessenvertretung .....	66
2.2.5	Organisierte Interessenvertretung und „Lobbies“ .....	69
2.3	Interessen in der Migrationspolitik.....	71
2.3.1	Kontrolle, Abwehr unerwünschter Migranten und Sicherheitsinteressen.....	71
2.3.2	Ökonomische, arbeitsmarktpolitische und demografische Interessen.....	73
2.3.3	Migration und Entwicklung.....	74

<b>6</b>	<b>Das Grünbuch zur Verwaltung der Wirtschaftsmigration</b>	<b>147</b>
6.1	Interessen der Kommission	147
6.2	Interessen des Europäischen Parlaments	148
6.3	Interessen der Mitgliedstaaten	153
6.3.1	Deutschland	157
6.3.2	Schweden	163
6.3.3	Italien	170
6.3.4	Polen	174
6.3.5	Großbritannien	177
6.3.6	Griechenland	181
6.3.7	Weitere Staaten und Zusammenschau	185
6.4	Die weitere Entwicklung der Interessen der Kommission	189
6.5	Die weitere Entwicklung der Interessen im Rat	191
<b>7</b>	<b>Arbeitsmigration, Mobilitätspartnerschaften und zirkuläre Migration</b>	<b>195</b>
7.1	Der „Strategische Plan für legale Zuwanderung“	195
7.2	Reaktionen auf den Strategischen Plan	201
7.2.1	Mitgliedstaaten	201
7.2.2	Europäisches Parlament	205
7.3	Richtlinienvorschlag für die Zuwanderung hochqualifizierter Migranten	210
7.4	Rahmenrichtlinie über die Zuwanderung von Drittstaatsangehörigen	213
7.5	Mobilitätspartnerschaften und zirkuläre Migration	215
7.6	Legale Migration und der Reformvertrag von Lissabon	223
7.7	Der Europäische Pakt zu Einwanderung und Asyl	226
<b>8</b>	<b>Diskussion und Schlussbetrachtung</b>	<b>231</b>
8.1	EU-Institutionen und Arbeitsmigration	231
8.2	Der Wettstreit der Interessen unter den EU-Akteuren	234
8.2.1	Europäischer Rat, Ministerrat und Mitgliedstaaten	234
8.2.2	Kommission	237
8.2.3	Europäisches Parlament	240
8.2.4	Das Zusammenspiel der drei Akteure	243
8.3	Ausblick: Braindrain und Entmenschlichung	248
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>253</b>